

DER SPIEGELWALD BOTE



Stadt Grünhain-Beierfeld

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



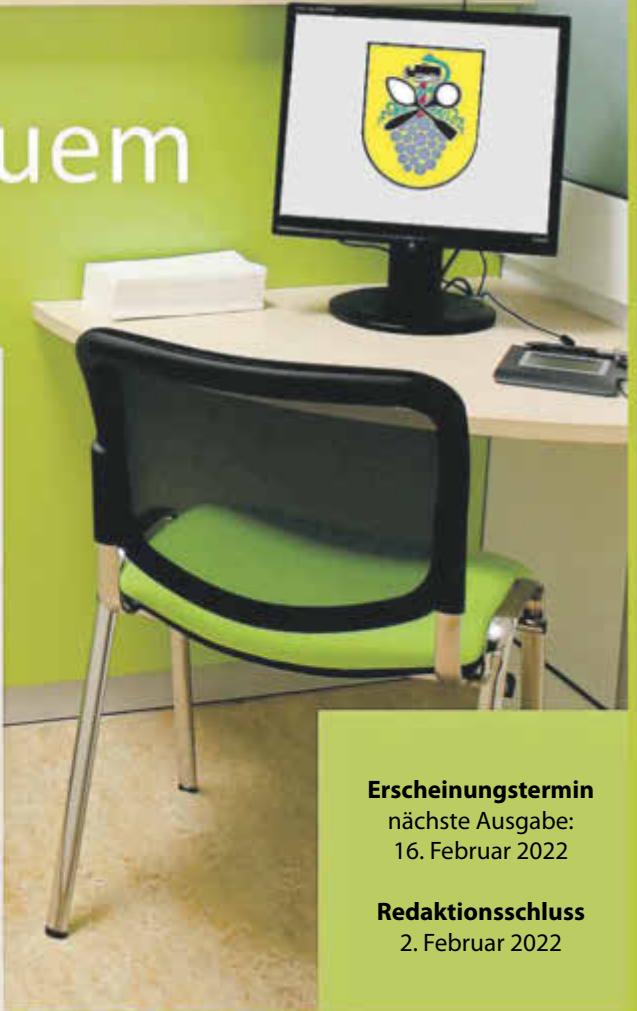
Jahrgang 2022

19. Januar 2022

Ausgabe Nr. 1



Rathaus mit neuem Bürgeramt



Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
16. Februar 2022

Redaktionsschluss
2. Februar 2022

Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen



**Öffentliche Beschlüsse der 10. Sitzung
des Ortschaftsrates Grünhain
vom 23.11.2021**

- im schriftlichen Verfahren -

Beschluss Nr.: ORG-2019-2024/11/10

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt:

1. dem Umlaufverfahren gemäß 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zuzustimmen.
2. den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grünhain für das Jahr 2022.

Grünhain-Beierfeld, 08.11.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister



**Öffentliche Beschlüsse der 10. Sitzung
des Ortschaftsrates Waschleithe
vom 23.11.2021**

- im schriftlichen Verfahren -

Beschluss Nr.: ORW-2019-2024/10/10

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt

1. dem Umlaufverfahren gemäß 39 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung uneingeschränkt zuzustimmen.
2. den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Waschleithe für das Jahr 2022.

Grünhain-Beierfeld, 08.12.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister



**Öffentliche Beschlüsse der 28. Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
vom 16.12.2021**

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/209/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt folgende Besetzung des Gemeindewahlaußchusses für die Bürgermeisterwahl 2022:

Vorsitzende:	Hesse, Monique	Stellvertreter:	Witter, Beate
1. Beisitzer:	Seifert; Udo	Stellvertreter:	Frey, Rosemarie
2. Beisitzer:	Blechschmidt, Bettina	Stellvertreter:	Paul, Matthias
3. Beisitzer:	Hecker, Romy	Stellvertreter:	Ullmann, Jens

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/210/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raums im Freistaat Sachsen für das Jahr 2021 in Höhe von 70.000 EUR für die Deckung der Eigenmittel der Investitionsmaßnahme „Feuerwehrgerätehaus Waschleithe“ zu verwenden und auf das Haushaltsjahr 2022 vorzutragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/211/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den 2. Nachtrag der Firma Phönix Bau GmbH in Höhe von 291.817,65 € (brutto) zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/212/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den 3. Nachtrag der Firma Phönix Bau GmbH in Höhe von 249.272,53 € (brutto) zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/213/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Phönix Bau GmbH, Zschorlauer Straße 56, 08280 Aue-Bad Schlema zum Bruttopreis 1.057.823,31 € mit dem Los 17 – Außenanlagen der Oberschule Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/214/28

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bevollmächtigt den Bürgermeister, den günstigsten Bieter für die Lose: 7 Trockenbau, 10 Estrich, 11 Putz, 12 Maler, 13 Leichtmetallelemente/ Brandschutz, 18 Bodenbelag zu beauftragen. Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld ist über die Submissionsergebnisse und die Zuschlagserteilungen zu informieren.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/215/28

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Erweiterung des Wohngebäudes auf dem Flurstück 332 der Gemarkung Beierfeld – Untere Viehtrift 12 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Bauherr: Andreas Behr, Untere Viehtrift 12, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/216/28

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2022

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/217/28

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Mehrfamilienhauses / Service Wohnen mit 25 WE und Verkaufspavillon auf den Flurstücken 147/10 und 147/11 der Gemarkung Grünhain – Zwönitzer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Frau Brigitte Zehnder, Am Treutengraben 41, 60488 Frankfurt am Main

Grünhain-Beierfeld, 17.12.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister



**Terminkalender für die Sitzungen
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien**

Monat Januar/Februar 2022

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain und Waschleithe

Dienstag, 1. Februar 2022, 18.30 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. Februar 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Allgemeines

- Anzeige -



EINE STADT IN DER STADT -
REVITALISIERUNG KLOSTER GRÜNHAIN
HISTORISCHE LIEBHABERIMMOBILIE
FÜR JUNG & ALT



ZEHN EIGENTUMSWOHNUNGEN IM NEUEN AMTSHAUS DES KLOSTERS GRÜNHAIN FÜR NUR € 2.990/m²

DAS BESTANDSGEBAUDE IST TEIL DER ANLAGE ‚KLOSTER GRÜNHAIN‘ AN DER ZWÖNITZER STRASSE 12 IN GRÜNHAIN-BEIERFELD (08344). URSPRÜNGLICH WURDE DAS GEBÄUDE ALS AMTSGEBAUDE ERRICHTET UND NUN IN EIN WOHNHAUS MIT ZEHN WERTIGEN EIGENTUMSWOHNUNGEN UMGEPLANT.

Im Zuge der geplanten Sanierung werden die historisch bedeutsamen Originalbauteile so weit wie möglich erhalten und aufgearbeitet. Alle neu eingebauten Bauteile entsprechen den derzeit gültigen DIN-Normen, dem Schall-, Wärme- und Brandschutz, wobei alle sanierungs- und denkmalschutzrechtlichen Auflagen eingehalten werden. Die Gesamt-Wohnfläche aller Geschosse beträgt dabei rund 1400 m². Zugehörige Freibereiche sind und werden begrünt und bieten viele Möglichkeiten zum Aufenthalt unter freiem Himmel. Alle Wohnungen erhalten Fußbodenheizung. Die Bäder werden geschmackvoll gefliest. Alle anderen Fußböden werden mit fußbodengeeigneten, exquisiten Belägen ausgestattet. Sanitärräume werden mit hochwertigen Objekten und Armaturen versehen. Die Wärmeversorgungsanlage des Gebäudes wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe sein. Es kommt eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz.

LEBEN UND ARBEITEN IN HISTORISCHEM AMBIENTE IN DER REGION IST EINE EINMALIGE CHANCE.
Nutzen Sie diese! Fragen zu Wohnungsgrößen, Grundrissen etc. beantworten wir gern persönlich unter Telefon 03774 153230.

Ihre Antje Döbler
AUFSICHTSRATSVORSITZENDE



BAUHERR
KURORT- UND TOURISMUS-
ENTWICKLUNGS GMBH
AUGUST-BEBEL-STRASSE 79
08344 GRÜNHAIN-BEIERFELD

GRUNDRIFFE & WEITERE INFOS
WWW.KLOSTERBAUSTEIN.DE

Richtfest für städtisches Millionenprojekt



Den letzten Nagel schlug Bürgermeister Joachim Rudler in den Dachbalken.

kleinem Rahmen stattfinden konnte, so wurde am alten Brauch festgehalten.



Der Baufortschritt der letzten Wochen ist deutlich sichtbar.

Bis Jahresende waren die Dachdecker damit beschäftigt, das Dach des Anbaus winterfest zu machen. Nachdem die Gebäudehülle äußerlich dicht ist, steht dem weiteren Innenausbau in den kommenden Wintermonaten nichts im Wege. Einzig bei den Baukosten gab es Abweichungen.

Diese haben sich vor allem infolge der gestiegenen Materialpreise um ca. 2 Mio. Euro erhöht.



Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltss.

Öffnung touristischer Einrichtungen geplant

Nach Wochen der pandemiebedingten Schließung sollen in Sachsen ab dem 14. Januar 2022 die bestehenden Corona-Maßnahmen der Notfallverordnung gelockert werden.

Für den Bereich Kultur ist die u. a. die Öffnung von Museen sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen vorgesehen. Welche Zugangsvoraussetzungen für einen Besuch des Natur- und Wildparks, des Schaubergwerkes und des König-Albert-Turms aktuell gelten, entnehmen Sie bitte der städtischen Website www.beierfeld.de.

Impfaktion in Beierfeld wird fortgesetzt



Impfaktion vor Ort

Auch im Jahr 2022 können sich Bürgerinnen und Bürger im Poliklinischen Zentrum Beierfeld, Pestalozzistr. 12, gegen Corona impfen lassen. Angeboten werden Termine für Erst-, Zweit- und Drittimpfungen.

Geimpft wird ausschließlich nach Voranmeldung.

Impftermine müssen online unter

<https://sachsen.impfterminvergabe.de> vereinbart werden.

Führerscheinumtausch - Antragsfristen beachten

Noch bis 19.01.2022 können die Geburtsjahrgänge **1953 – 1958** ihren alten Papierführerschein in einen Kartenführerschein umbauen.

Der Umtausch erfolgt für alle Führerscheine, die vor 1999 ausgestellt wurden, nach dem Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers. Führerscheine, die nach dem 01.01.1999 ausgestellt wurden, sollen nach dem Jahr ihrer Ausstellung umgetauscht werden. Alle Führerscheine, die nach dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, besitzen eine Gültigkeit von 15 Jahren und müssen erst mit Ablauf der Gültigkeit neu beantragt werden.

Auf Grund der Vielzahl von Anträgen, werden alle aktuell nichtbetroffenen Anträge abgewiesen.

Die Befürchtung, dass der Besitzstand von Fahrerlaubnisklassen verloren geht ist unbegründet, da alle vorhandenen Besitzstände in den neuen Führerschein übernommen werden.

Weitere Fristen:

- vor 1953: Umtausch bis 19. Januar 2033
- 1953 bis 1958: Umtausch bis 19. Januar 2022
- 1959 bis 1964: Umtausch bis 19. Januar 2023
- 1965 bis 1970: Umtausch bis 19. Januar 2024
- 1971 oder später: Umtausch bis 19. Januar 2025

Benötigte Unterlagen für den Führerscheinumtausch:

- 1 aktuelles biometrisches Passfoto
- Kopie des alten Führerscheines und des gültigen Personaldokumentes
- sofern Zuhause aufbewahrt: graue VK 30 des ursprünglichen Fahrerlaubnisantrages (Postkartengröße; wurde bis Ende Mai 1982 ausgehändigt)
- ausgefülltes Antragsformular + Kontrollblatt mit auf den Kartenführerschein zu übertragender Unterschrift
- Wurde der Führerschein nicht durch den Erzgebirgskreis (oder die Altlandkreise ASZ; ANA; MEK; STL) ausgestellt wird eine Kartekartenabschrift (KKA) der ausstellenden Behörde benötigt.

Antrag:

<https://www.erzgebirgskreis.de/>

Der ausgefüllte und mit den nötigen Anlagen versehene Antrag ist zu adressieren an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
SG Fahrerlaubnisbehörde
Paulus-Jenissius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Hotline der Fahrerlaubnisbehörde:

Tel. 03733 8315320

Anmeldung für Tag der Sachsen

Vom 9. bis 11. September 2022 findet in Frankenberg der 29. Tag der Sachsen statt. Sächsische Vereine, Verbände, Institutionen und Interessengemeinschaften, die in Frankenberg dabei sein und eine Förderung beantragen möchten, können sich ab sofort beim Projektbüro der Stadt Frankenberg/Sa. anmelden.

Für die Teilnahme wird von der Sächsischen Staatskanzlei ein pauschaler Zuschuss unter anderem für Fahrtkosten, Verpflegung und Übernachtung gewährt. Die Formulare für die Anmeldung und zur Beantragung der Fördermittel sind im Internet unter www.tagdersachsen2022.de zu finden.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2022.



Aus der Verwaltung

Rathaus mit neuem Bürgeramt

Am 11. Januar 2022 war es endlich so weit - im Beierfelder Rathaus öffnete das neue Bürgeramt.

Bis zur Eröffnung war es ein langer Weg. Als vor mehr als fünf Jahren mit den Planungen für das künftige Bürgeramt begonnen wurde, ahnte keiner, dass der gemessene Radongehalt im Erdgeschoss des Rathauses das geplante Vorhaben so ins Stocken geraten lässt. Zusätzliche Gebäudeuntersuchungen und Maßnahmen waren erforderlich, um die vorhandenen Räume als Bürgeramt gefahrenfrei nutzbar zu machen.

Nach Abschluss der dreijährigen Bauzeit entstand eine moderne und barrierefreie Serviceeinrichtung für alle Bürgerinnen und der Bürger der Stadt. Der Zugang erfolgt über einen separaten Eingang von der August-Bebel-Straße. Auf direktem Weg gelangt man in den Wartebereich. Neben den beiden Büros der Mitarbeiter befindet sich im Erdgeschoss auch ein Behinderten WC, welches während der Öffnungszeiten des Bürgeramtes als öffentliche Toilette genutzt werden kann.

Das LEADER finanzierte Vorhaben wurde in zwei Teilprojekten realisiert. Die Kosten für das neue Bürgeramt betragen 166.000 € (Förderanteil 74.000 €). Für das Vorhaben „Barrierfrei ins e-Zeitalter“ erhielt die Stadt Fördermittel in Höhe von rund 146.000 €; der Eigenanteil beträgt 100.000 €.



Im Rahmen des Gesamtprojekts wurden auf dem Rathausgelände auch zwei E-Ladesäulen errichtet.



Das neue Bürgeramt ist ab sofort Anlaufstelle für eine Vielzahl von Dienstleistungen.

Bitte beachten Sie, dass bis auf Weiteres eine persönliche Vorsprache nur mit Termin möglich ist!

Kontakt:**Einwohnermeldeamt, Frau König**

Tel. 03774 153224

Soziales, Frau Kühn

03774 153243

**Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld**

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Information des Einwohnermeldeamtes

Auf der Grundlage des Personalausweisgesetzes möchten wir Sie darum bitten, die Gültigkeit Ihres Dokumentes zu überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig vor Ablauf des Personalausweises bzw. Reisepasses ein neues Dokument zu beantragen. Alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollenden, sind gesetzlich verpflichtet ein gültiges Personaldokument zu besitzen.

Bearbeitungszeit:
ca. 3 Wochen Personalausweis/5 Wochen Reisepass

Benötigte Unterlagen:

- * altes Dokument
- * Geburtsurkunde/Eheurkunde
- * aktuelles** biometrisches Passbild

Gebühren:

Personalausweis	bis 24 Jahren	22,80 €
	ab 24 Jahren	37,00 €
Reisepass	bis 24 Jahren	37,50 €
	ab 24 Jahren	60,00 €

Wichtig:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Bürger ohne ein gültiges Dokument eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit Verwarnung geahndet wird.

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	1 x monatlich

Bitte vereinaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Samstag-Termine 1. Halbjahr 2022

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat an folgenden Samstagen im 1. Halbjahr 2022 in der Zeit von **09.30 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet:

- 5. Februar 2022**
- 5. März 2022**
- 2. April 2022**
- 7. Mai 2022**
- 11. Juni 2022**

Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Diese werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis!

Das Bürgeramt ist Ihr Ansprechpartner für die Sachgebiete

Einwohnermeldeamt Soziales/ Friedhofswesen



Bürgeramt

Informationen des Friedensrichters

Auf Grund der epidemischen Lage zum Coronavirus finden bis auf Widerruf keine allgemeinen Sprechstunden des Friedensrichters statt.

In dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 in der Zeit von Montag bis Freitag, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Präsenztermine unter Beachtung der Bestimmungen der aktuellen Corona-Notfall-Verordnung zu vereinbaren.

*Porzig
Friedensrichter*

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Wichtige Informationen zum Schüleraufnahmeverfahren Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,
mit der Ausgabe der Halbjahresinformationen am 11.02.2022 erhalten die Grundschüler ihre Bildungsempfehlung und das Anmeldeverfahren für die künftigen Klassen 5 beginnt. Es soll in diesem Jahr auf Grund der aktuellen Situation **kontaktarm** gestaltet werden.

Die Anmeldung erfolgt möglichst postalisch an der Erstwunschschule.

Als Anmeldedatum gilt der Poststempel. Alternativ ist ein Einwurf der Unterlagen in die Hausbriefkästen der Schule (Pestalozzistraße 1, An der Sturmlaterne 1) möglich.

Sie erhalten als Nachweis von unserer Einrichtung eine Eingangsbestätigung per E-Mail bis spätestens 04.03.2022.

Bitte geben sie daher unbedingt eine E-Mail-Adresse an.

Für die Anmeldung benötigen wir:

- **Aufnahmeantrag für Oberschule oder Gymn. (wird in GS ausgeteilt) mit Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches** für eine weiterführende Schule
- eine Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das **Original der Bildungsempfehlung**.

Bitte setzen Sie uns in Kenntnis, falls ihr Kind inklusiv unterrichtet wurde und legen Sie eine **Kopie des Feststellungsbescheides (FÖS-L, G, S, E)** sowie den **Entwicklungsbericht** der Grundschule bei.

Außerdem wird das **Datum der Ersteinschulung und eine Entscheidung über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht** erfragt.

Auf Grund der derzeitigen Entwicklungen nutzen Sie bitte für aktuellere Informationen zur Schulanmeldung ab Anfang Februar unsere Homepage - www.beierfeld.de/ Bildung - Veränderungen in den Abläufen veröffentlichen wir umgehend.

Die Schulleitung



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Wir möchten ganz herzlich DANKE sagen!

Kurz vor Weihnachten agierte Herrn Andreas Reißig, Betriebsleiter der Firma Saxonia Delimon GmbH, einem Unternehmen aus Grünhain-Beierfeld, als Weihnachtsmann und überraschte den Förderverein der Grundschule Grünhain-Beierfeld e.V. mit einer sehr großzügigen Spende.

Wir möchten uns im Namen des Grundschulfördervereins und allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Grundschülern ganz herzlich bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns ein großer Ansporn, weiter zu arbeiten, um unsere Grundschule auch zukünftig zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre großzügige Spende.

K. Schön
im Namen des Vorstands
des Fördervereins der Grundschule Grünhain-Beierfeld e. V.

Als Erstes aber ein kleiner Rückblick: Der Dezember war wirklich spannend und aufregend. Neben der Teameingewöhnung von zwei neuen Freunden erwartete uns eine tägliche Überraschung. Die Erwachsenen meinten, dass wäre unser etwas anderer Adventskalender. Hmmm, naja. Wir sind ja gerade mal im zweiten Lebensjahr, da ist man für alles offen. Überraschungen sind immer gut. In unserer Garderobe stand ein riesiges, großes Weihnachtsbuch. Jeden Morgen verriet es uns, was uns der Tag so bringen wird. Lieder, Geschichten, Puppentheater, Geschenke basteln, Fotoshooting, Stiefel putzen oder Plätzchen zu backen waren nur einige Erlebnisse der Weihnachtszeit.



In der Garderobe konnten die Eltern täglich die Aktionen des Adventskalenders bestaunen.



Fleißiges Putzen wird belohnt.

Die Käferkinder sagen dem Clown und dem Kasperle „Hallo“.



Beim Besuch vom Karzl wurde uns sogar die erzgebirgische „Fremdsprache“ beigebracht (sie haben es zumindest versucht). Wie Ihr seht, geht es uns hier richtig gut. Wir hoffen, dass das neue Jahr genauso aufregend, faszinierend und actionreich wird, wie das vergangene Jahr endete.

Also, ihr Großen: das habt ihr gut gemacht. Weiter so!!!



Die Käfergruppe im Schnee.



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Bunte Fensterbilder verzaubern die Jüngsten

In mühevoller Kleinstarbeit und jeder Menge Fantasie haben die Erzieher im Dezember die Fenster der Einrichtung bemalt. Neben weihnachtlichen Motiven haben viele bekannte Figuren bei den Klosterzwergen Einzug gehalten. Eine gelungene Überraschung und große Freude für die Hortkinder in der Weihnachtszeit.



Die kennt jedes Kind! Anna, Elsa und Olaf schmücken gemeinsam mit Engel und Bergmann die Fenster.

A nei gahr!

Auch wenn das Jahr bereits einige Tage alt ist, wünschen wir allen ein wunderbares und vor allem gesundes neues Jahr voller schöner Tage, toller Erlebnissen und ganz viel Spaß.

Im Moment planen wir das Programm für die Winterferien im Februar.

Wir denken da an kreative Angebote, Sport- und Wellnessstage, Rodel- und Ski-Aktionen sowie eine Motto-(Faschings-) Party.

Das ist jedoch alles abhängig von den dann geltenden Hygienerichtlinien innerhalb der Corona-Pandemie.

Deswegen bitten wir Euch um etwas Geduld, der Ferienplan wird auf allen unseren Kanälen veröffentlicht:

Facebook: AWO Erzgebirge gGmbH
Instagram:

schulclub_beierfeld **freizeitzentrumphoenix**
awo_ergebirge_ggmbh

Lernsax der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Email: sozialarbeit.gruenhain.beierfeld@awo-ergebirge.de

Telefon:

A. Zienecker: 0162 9032538 D. Tilp: 0162 5983791

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



Erzgebirgische Weihnacht mit der Gruppe „Is Barggeschrei“

Am 23.12.21 verwandelte sich die Scheune unseres Bürgermeisters Joachim Rudler in ein kleines Fernsehstudio. Vier Kameras, zwei riesige Lichtstative, zwei Rechner mit drei Bildschirmen und unzählige Kabel, Adapter, Ständer und Versteller wurden aufgebaut und verlegt, um am Abend ein Live-Weihnachtskonzert im Internet übertragen zu können.

Und so war es dann auch. „Is Barggeschrei“ trugen eine rührende Weihnachtsgeschichte vom „Saafnlöb“ vor und untermauerten das Ganze mit erzgebirgischen Liedern und Instrumentalstücken.

Der Bürgermeister verlas die Wünsche und Grüße, die über das Internet im Livechat eingingen. Von „Zwigge“ bis Brasilien - die Grüße erreichten uns aus aller Welt.

Ein herzliches Dankeschön für dieses gelungene Konzert an die Musikgruppe „Is Barggeschrei“, an die Veranstaltungstechniker Tobias Arnold und Kai Beyreuther und an Marcus Großmann und Lukas Scholz, die uns die Übertragungstechnik zur Verfügung stellten.

Nachchauen kann man das Konzert auf der Facebookseite des Vereins (www.facebook.com/peterpaulskirche.beierfeld) oder auf dem YouTube-Kanal von Zithersolist Thomas Baldauf. Oder einfach den untenstehenden QR-Code scannen.



Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE





DRK-Ortsverein Beierfeld

Das Büro des DRK-Ortsvereins Beierfeld ist bis auf weiteres dienstags bis donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.

Telefonisch sind die Mitarbeiter unter 03774 509333 erreichbar. Anfragen können auch per E-Mail an ortsverein@drk-beierfeld.de gerichtet werden.

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste Rot-Kreuz-Tag für alle Gliederungen des DRK-Ortsvereines Beierfeld wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Vorerst bleibt auch das Sächsische Rot-Kreuz-Museum geschlossen. Sollten es die Inzidenz-Werte zulassen sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Für unser Museum gelten die aktuellen Corona-Richtlinien, die für den Tag des Besuches zutreffen!

Informationen des Vorstandes

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grünhain-Beierfelder, der Vorstand des DRK-Ortsvereines Beierfeld wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Verein auch dieses Jahr wieder unterstützen. Ein Anliegen von unserer Seite ist, halten Sie bitte die CORONA-Regeln ein. Damit helfen Sie uns und vor allem sich selbst.

Bleiben Sie gesund.

„Die Hoffnung kann nur dort nicht untergehen, wo wir lernen menschlich zu denken und zu handeln.“ (Monika Minder)

Interessantes aus dem Bestand des Museums

Wussten Sie schon ..., dass es in unserem Museum unzählige Ausweise, Mitgliedskarten und Bescheinigungen gibt?

Diese sind sehr vielfältig. Sie sprechen eine eigene Sprache und sind sehr aussagekräftig. Darin findet man Dienstzeiten, Einsatzgebiete, Beförderungen und Auszeichnungen.

Ausweise können die unterschiedlichsten Dokumente sein. Angefangen von den Rot-Kreuz-Ausweisen, Verwendungsbüchern aus zwei Kriegen, über Arbeitsbücher und Personalausweise ist alles vorhanden. Auch SV-, Impf- und Personalausweise oder auch Reisepässe sind in den Konvoluten zu finden.



Ausweis eines Mitgliedes des Samaritervereins Cranzahl
kleinster Ausweis offen: 8 x 6 cm,
geschlossen: 4 x 6 cm



Mitgliedsausweis der freiwilligen Sanitätskolonne Riesa



Dienstbuch für Bereitschaften des Roten Kreuzes in der BRD



Fahrtausweis für Dr. Leidholdt aus der Wismut-Zeit



Ausweis für Mitglieder um 1980



Ausweis für Junge Sanitäter DRK der DDR



Mitgliedsausweis für Freunde (zahllende Mitglieder) des DRK der DDR

Mitgliedskarten sind in der Regel von den Sanitätskolonnen oder Rot-Kreuz-Vereinen in örtlichen Druckereien in Auftrag gegebene Dokumente.

Sie sind in der Größe A 6 oder A 7 hergestellt. Sie beinhalten die Daten des Inhabers der Mitgliedskarten, Vermerke über Beitragszahlungen und die Gültigkeit der Mitgliedschaft.

Der jüngste Zugang ist eine Mitgliedskarte des Albert-Vereines von 1868 mit der Unterschrift der Kronprinzessin Carola von Sachsen, welche die letzte Königin war.

Dies ist gleichzeitig die älteste Mitgliedskarte in unserem Bestand.



Mitgliedskarte des Albert-Vereins 1868



VfV Zweigverein Torgau 1935



Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung des DRK der DDR ab 1988



Teilnahmebescheinigung für die Ausbildung in Erster Hilfe – 8 Doppelstunden 2003



Mitgliedskarte der Sanitätskolonne Beierfeld von 1926



Mitgliedskarte der Sanitätskolonne Grünhain 1935

Bescheinigungen – auch hier gibt es eine breite Palette von Ausführungen.

Diese können Nachweise von Beförderungen bei Dienstjubiläen sein oder auch Schreiben auf Briefpapier, wo dem Inhaber Kompetenzen oder Befähigungen bescheinigt werden. Diese haben häufig die Größe A4 oder A5. Auch der Nachweis von Teilnahmen an Lehrgängen werden auf Karten bescheinigt. Diese sind kleiner und haben die Größe von A 6 bis A 8.

Die oben beschriebenen Dokumente können beschrieben sein und so einer bestimmten Person zu zuordnen, sie können aber auch als Blanko-Dokument vorliegen. Diese sind größtenteils aus der neueren Zeit und werden für Ausstellungszwecke gesammelt. Sicherlich hat jeder der einen Führerschein besitzt den sogenannten „DRK-Schein“ gemacht?

Bis jetzt werden 332 Ausweise (116), Mitgliedskarten (38) und Bescheinigungen (178) aufbewahrt. Es können durchaus noch weitere in noch nicht erfassten oder ausgewerteten Konvoluten und Zugängen zu finden sein. Falls jemand noch Dokumente, die Rot-Kreuz-relevant sind, besitzt, sind wir gern bereit diese in unseren Museumsbestand zu übernehmen. Ausweise, Mitgliedskarten und Bescheinigungen sind wichtige Dokumente für die Erforschung der Rot-Kreuz-Geschichte. Sie geben einen Überblick von Daten, Namen und Vereinsformen.



Bescheinigung für eine Fahrt als Mitglied der Freiwilligen Krankenpflege 1915



Bescheinigung für die Teilnahme am Kursus für Erste Hilfe, Gas- und Luftschutz 1933 in Dresden



Bescheinigung als Teilnehmer des Gesundheitsdienstes am II. Deutschlandtreffen 1954 in Berlin



Bescheinigung über die Teilnahme an der Breitenausbildung der Ersten Hilfe für Kraftfahrer 1970 DRK Freital

125. Geburtstag von Helene Mierisch. Eine schreibende Rotkreuz-Schwester

Vor 125 Jahren wurde am 25. Dezember 1896 die sächsische Krankenpflegerin Helene Mierisch in Einsiedel geboren.

Ihr beruflicher Werdegang ist sehr vielschichtig. Sie begann 1913/14 mit einem Ausbildungskursus des Lehrerinnenvereins in Kranken- und Säuglingspflege sowie zur Infektionsschwester. Bereits mit 17 Jahren zog sie in den I. Weltkrieg, um die verwundeten Soldaten zu pflegen. Dafür fälschte sie sogar ihr Geburtsdatum und machte sich 2 Jahre älter. Ihre erste Station war das Rotkreuz-Lazarett 3 in Zabern. Weitere Stationen folgten. Am 31. Dezember 1914 wurde sie als „Vollschwester“ beim Sanitätsamt eingetragen und erhält dafür die nötigen Militärpapiere (sie hat aber kein Staatsexamen).

Sie war Kriegsschwester an der Westfront und in Rußland. Auch im II. Weltkrieg ging sie als Freiwillige wieder an die Front. Hier galt die Devise „Durchhalten und nicht verzweifeln bis zum Ende...!“ Nach dem Krieg baute sie das Gesundheitswesen in Heidelberg auf, wo sie seit den 1930er Jahren lebte.

Für ihre Verdienste erhielt sie hohe Auszeichnungen.

- 1917 Rot-Kreuz-Medaille und Ehrenkreuz
- 1918 Verleihung der Sächsischen Carola-Medaille mit Eichenlaubspange für ihren Kriegseinsatz
- 1935 Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer (Heidelberg)
- 1964 Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft
- 1974 Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft
- 1976 Bundesverdienstkreuz am Bande

Hochbetagt verstarb Schwester Helene Mierisch im Alter von 91 Jahren.

Über ihre Einsätze schrieb sie 3 Bücher, die wir in unserem Bestand haben.

- Kamerad Schwester. 1914-1918, 1934, Hase & Koehler, Leipzig
- Ein Griff ins Leben. Aus meiner Schwesternschaft, 1953, Koehlers Verlagsgesellschaft, Biberach a. d. Riss
- (Erinnerung an ihre Pflegearbeit von 1919 bis 1921)
- Ärzte, Schwestern und Soldaten. Erlebtes aus zwei Weltkriegen, 1957
- Wie es einst war in drei Erdteilen (Reisebeschreibungen), Podzun-Pallas-Verlag, Friedberg, 1984

2009 war es uns vergönnt ihre Tochter in Luzern kennenzulernen. Sie erzählte uns noch viel über ihre Mutter und übergab uns den verbliebenen Nachlass.

Anlässlich dieses Jubiläums sollte im vergangenen Jahr in Zschopau in der Nähe ihrer ersten Wirkungsstätte eine Ausstellung stattfinden. Leider musste sie aus bekannten Gründen abgesagt werden.

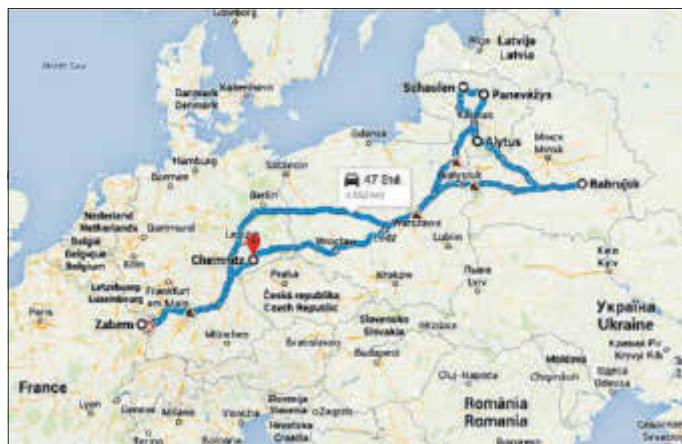
Einen zweiten Nachlass konnten wir 2016 in einem Stuttgarter Auktionshaus ersteigern.

Dieser umfasst über 700 Dokumente, Briefe, Fotos, Orden und Ehrenzeichen.



Bemerkenswert ist auch ihre umfangreiche Korrespondenz. Von 1920 bis 1944 unterhielt sie Kontakt in insgesamt 13 Ländern. Unter anderem nach Brasilien, England, USA, Frankreich, Kanada, Deutsch-Ostafrika und Südwestafrika, um nur einige zu nennen. Wer mehr über die bedeutende Rot-Kreuz-Schwester wissen möchte, kann auf YouTube einen Kurzfilm unter „Helene Mierisch mit 17“ sehen oder unserem Museum einen Besuch abstatten.

Passbild aus dem Reisepass von Schwester Helene Mierisch von 1917



Während ihres Kriegseinsatzes von 1914 bis 1918 legte sie eine Wegstrecke von einer Front zur anderen von ca. 4500 km zurück.



Schwester H. Mierisch um 1940



Schwester H. Mierisch ist im hohen Alter immer noch eine interessante Frau

Impfpunkt Beierfeld

Liebe Grünhain-Beierfelder Bürgerinnen und Bürger, am Impfpunkt Beierfeld sind auch weiterhin Impfungen möglich. Bitte beachten Sie, dass Termine **nur online** unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de> vereinbart werden können. In der Regel stehen Impfstoffe von Biontech/Pfizer und von Johnson & Johnson zur Verfügung. Ab sofort wird auch der Impfstoff von Moderna zu diesen Aktionen eingesetzt.

Bitte bringen Sie Ihre Chipkarte, Ihren Ausweis oder Pass, sowie – falls vorhanden – Ihr gelbes Impfbuch mit. Aufklärungs- und Anamnesebogen gibt es vor Ort.

Die vom DRK Sachsen organisierten Vor-Ort-Impfaktionen finden in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) statt, die die Impfärzte/das medizinische Personal stellt. Bei Fragen zu den mobilen Impfungen im Erzgebirgskreis wenden Sie sich an Tel.: 03774 6620-39.

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Auch im neuen Jahr können Sie Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen.



Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Informationen des Blutspendedienstes Nord-Ost

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, aufgrund der bundesweit rasant ansteigenden Neuinfektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) sowie der damit verbundenen Hospitalisierungsrate werden die DRK/BRK-Blutspendedienste ihre bisherigen, erfolgreichen Sicherheitskonzepte noch weiter verstärken.

Ab Montag, den 29. November 2021 gilt daher auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost durchgeführten Blutspendeterminen eine 3G-Regelung. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) vorweisen können.

Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können der erforderliche Antigen-Schnelltest oder PCR-Test **NICHT** vor oder in den Spendelokalen erfolgen. Die 3G-Nachweise sind mitzuführen und vorzuweisen.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage des Blutspendedienstes.

Blutspendetermine I. Quartal 2022

26.01.2022	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
04.02.2022	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
04.03.2022	Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr	Grünhain Grundschule
18.03.2022	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
20.04.2022	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
18.03.2022	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

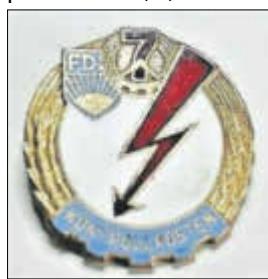
Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Orts- und Regionalgeschichte**Auszug aus der entstehenden Beierfelder
Ortschronik****Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und
besonderen Ereignissen****Teil 13 (9) 1960**

Am Sonnabend und Sonntag, den 26. und 27. November 1960 veranstaltete Motor Beierfeld Turniere im Hallenhandball für Männer, die weibliche und männliche Jugend sowie für Pioniere. Die Spiele begannen am Sonnabend um 17 Uhr und am Sonntag um 8.30 Uhr. Das Turnier der Männer gewann Wismut Schneeberg II mit einem 13:8 Sieg über Motor Beierfeld I. Motor Lößnitz sicherte sich mit 7 : 6 gegen Motor Grünhain den dritten Platz. Turniersieger bei den Pionieren wurde Schneeberg vor Beierfeld und Lößnitz.

Beim Ausheben eines Erdsilos, bei der Einebnung der Schutt-halde und beim Badbau wurde eine Planierraupe eingesetzt. Der Rinder-Offenstall der LPG „Sepp Wenig“ wurde winterfest gemacht. In der Landwirtschaft hat die LPG Beierfeld nach der letzten Kreisauswertung den dritten Platz erreicht. Die Melker der LPG „Sepp Wenig“ erhielten pro Liter, das sie über den Staatsplan produzierten, 0,05 DM mehr.



FDJ Abzeichen Kontrollposten 7-Jahrplan

Auf Initiative der FDJ-Kontrollposten (1) übergab die Werkleitung des VEB Messgerätewerk Beierfeld der Jugend des Werkes ein eigenes Jugendobjekt. Es umfasste die Bearbeitung von 100.000 Gehäusen und die Herstellung von 50.000 Mopedantrieben. Damit leisteten die Jugendfreunde einen weiteren Beitrag zur Jahresplanerfüllung 1960 und zum Plananlauf 1961.

Am Mittwoch, den 30. November 1960 trafen sich der Erste Sekretär des ZK der KPDSU und Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR, Nikita Chruschtschow in Moskau mit dem Ersten Sekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Walter Ulbricht zu einer Unterredung. Es wurde Übereinkunft darüber erzielt, dass die Sowjetunion im Jahre 1961 der DDR die notwendigen Rohstoffe und Waren liefern wird, falls seitens der Bundesrepublik das Handelsabkommen mit der DDR nicht verlängert wird.

Das Interzonen-Handelsabkommen wurde von der Bundesregierung am 30. September zum 31. Dezember 1960 fristgerecht gekündigt. Dieser Schritt Bonns war die Antwort auf die zuvor von der Regierung der DDR am 8. September verfügte, Einschränkung der Freizügigkeit, wonach Bundesbürger für den Aufenthalt in Ostberlin einer Sondergenehmigung bedürfen. Die Bundesregierung stellte ihre Bereitschaft zu neuen Verhandlungen unter der Bedingung in Aussicht, dass die DDR den freien Zugang nach Ostberlin wiederherstellt. Die DDR-Regierung ihrerseits bezeichnete diese Bedingung, als Eingriff in ihre souveränen Rechte. Zugleich aber erklärte sie sich zu neuen Verhandlungen bereit, in denen auch eine Garantie des - durch die Bonner Kündigung in Frage gestellten - ungehinderten Warenverkehrs zwischen der Bundesrepublik und Westberlin vereinbart werden könne. Zu vertraglichen Abmachungen über den Personenverkehr ist sie allerdings nicht bereit.

Die Verhandlungsbereitschaft der DDR-Funktionäre resultierte aus der Bedeutung des Interzonenhandels für die Wirtschaft der

DDR. Elf Prozent des Gesamtaußenhandels der DDR werden bislang mit der Bundesrepublik abgewickelt. Der Wert der Einfuhren aus der Bundesrepublik betrug 1959 rund eine Milliarde Mark. Davon entfiel über die Hälfte auf wichtige Investitionsgüter, wie etwa Walzstähle, Maschinen und elektrotechnische Ausrüstungen. Der Fortfall dieser Lieferungen droht die Erfüllung des Siebenjahrplans der DDR zu gefährden. Demgegenüber sind, mit Ausnahme der Braunkohlelieferungen, die Bezüge der Bundesrepublik aus Mitteldeutschland - etwa Mineralölprodukte und Textilien - für die Gesamtwirtschaft Westdeutschlands bedeutungslos. Der Handel mit der DDR macht lediglich 2,5 Prozent der gesamten westdeutschen Exporte aus.

Schon im Januar 1961 verlängerte die Bundesrepublik das Handelsabkommen mit der DDR allerdings mit einer Widerrufklausel, mit der im Falle politischer Unbotmäßigkeiten der DDR einzelne Lieferverträge kurzfristig außer Kraft gesetzt werden konnten. Diese Klausel wurde 1966 von der Bundesrepublik wieder abgeschafft. Die Parteiführung der SED interpretierte diese Widerrufklausel als Hinweis auf die Absicht der Bundesregierung, den wirtschaftlich-technologischen Fortschritt in der DDR zu behindern. Im Januar 1961 beschloss die Staatliche Plankommission Schritte zur „Sicherung der Wirtschaft der DDR gegen willkürliche Störmaßnahmen militaristischer Kreise in Westdeutschland“.

Am 4. Dezember 1960 fuhren acht Busse mit 380 Kindern in das Stadttheater nach Annaberg. Die Werkleitung des VEB Messgerätewerk Beierfeld hatte die Kinder der Belegschaftsangehörigen anlässlich der Weihnachtsfeier zu einem Besuch des Märchens „Tischlein, deck dich“ eingeladen. Anschließend ging es in die Festhalle zum Mittagsmahl, wo für den leckeren Kindermund auch die Schlagsahne nicht fehlte. Dann gab es noch für jedes Kind eine Tüte mit Apfelsinen. Der Werkleiter sprach einige Worte über die Erhaltung des Friedens und darüber, dass Pioniere der DDR immer fleißig und pflichtbewusst sind. Dem Frauenausschuss des Betriebes gebührt für die gute Organisation und den Ablauf der gelungenen Feier besonderer Dank.



Mitglieder der Brigade Willy Krause verpacken viele schöne Geschenkartikel, vorwiegend Kleidungsstücke.



Firmenlogo

Die Brigade Willy Krause vom VEB Messgerätewerk Beierfeld rief sämtliche sozialistischen Brigaden des Kreises Schwarzenberg auf, sich anlässlich des diesjährigen Weihnachtsfestes an einer Sachspendenaktion für die Freiheitskämpfer in Algerien und ihre Angehörigen zu beteiligen. Die Mitglieder der Brigade spendeten Kinderbekleidung im Werte von 300 DM.

Aus der Metallwarenfabrik Fröhlich und Wolter, Beierfeld gingen 1960 30 % der Produktion von Sturmlaternen in den Export nach 46 Ländern. Der Exportanteil 1961 wird voraussichtlich um etwa 12 % höher liegen.

An zusätzlichen Konsumgütern wurden 1960 Kartoffelpressen, Trichter und Metallquirle gefertigt.

Bis Weihnachten will man von diesen zu den „1000 kleinen Dingen“ zählenden Konsumgütern einen Wert von 45.000 DM ausstoßen. Bis Ende November 1960 ist das bereits für 30.000 DM geschehen.

Die Redaktion der Volksstimme erreichte folgendes Schreiben vom VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau:

Sturmlaterne FROWO Nr.: 340 Made in GDR DDR





„Das 9. Plenum des ZK der SED hat uns als Fahrzeugbauer die Aufgabe gestellt, die Qualität des Kleinwagens „Trabant“ so zu verbessern, dass im IV. Quartal 1961 die Qualitätsstufe „Q“ erreicht wird.“

Trabant P 50 (500) Limousine de luxe; Baujahr 1960
(IFA Freunde Rostock)

Produktionszahlen 1960

Limousine	32064 Stück
Kombi	2908 Stück
Preis Limousine	4100,00 DM
Bevölkerung der DDR	17,19 Millionen

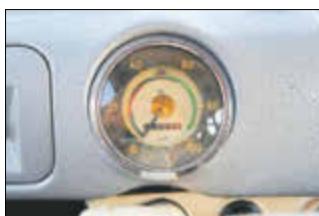
Weiterhin wurde allen Werktagen unserer Republik die Aufgabe gestellt, Westdeutschland 1961 im Pro-Kopf-Verbrauch der wichtigsten Konsumgüter zu überbieten. Damit werden wir offensichtlich den Beweis der Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus in Deutschland erbringen.



VW Käfer 1960 Volkswagenwerk AG, Wolfsburg
(www.fotocommunity.de)

Fahrzeugproduktion 1960	Fahrzeugabsatz 1960		
VW Käfer	739.455 Stück		
VW Transporter	151.218 Stück		
Preis (Standardausführung)	3790,00 DM		
Bevölkerung der BRD	72,81 Millionen		

Hierbei kommt es nicht allein auf die mengenmäßige Erfüllung, sondern ganz besonders auf eine gute Qualität der Erzeugnisse an. Die Automobilindustrie ist dafür bekannt, dass sie durch die große Zahl verschiedener Einzelteile von vielen Zulieferbetrieben abhängig ist. Zu diesen Betrieben gehört auch das Messgerätewerk in Beierfeld, dass uns den Tachometer liefert.



Tachometer im Trabant 500 Kombiwagen, Baujahr 1960 (IFA Freunde Rostock)

Die Qualität der angelieferten Tachometer ist schlecht. Beispielsweise wird der Tachometer mit einer Mutter von 18x1,5 mm befestigt. Diese lässt sich in den meisten Fällen nicht aufschrauben, da das Gewinde zu hart geht. Im Gehäuse des Tachometers befinden sich Fremdkörper. Die Farbblättchen und Kontrollaugen im Anzeigerteil sind verwechselt. Die Anschlussklemmen und Schrauben liegen meistens lose im Karton, weil diese nur ungenügend angezogen sind. Während des Fahrbetriebes werden als weitere Mängel Hängen des Geschwindigkeitsanzeigers oder ein defektes Zählwerk genannt. Die Kollegen des VEB Sachsenring erwarten, dass die Kollegen vom Messgerätewerk in einer öffentlichen Stellungnahme erklären, warum sie an der Qualitätskonferenz mit den Zulieferbetrieben nicht teilgenommen haben und wann die Qualität

ihrer Erzeugnisse endlich den Forderungen, die an unseren Kleinwagen „Trabant“ gestellt werden, gerecht wird“ (Auszug) Im Antwortschreiben, veröffentlicht in der Volksstimme am 2. Januar 1961, erklärte der Werkleiter des VEB Messgerätewerkes, dass das neu entwickelte Tachometer besser funktioniert und dass einige Tage vor der Qualitätskonferenz in Zwickau mit Vertretern des VEB Sachsenring über die Qualität der Geräte verhandelt wurde.



Logo 7-Jahrplan

**Dein Beitrag zum Siebenjahrplan
Jede eingesparte Kilowattstunde
in der Spitzenbelastungszeit
hilft zur Erfüllung der ökonomischen
Hauptaufgabe
Benutzen Sie deshalb Ihre elektrischen
Haushaltgeräte außerhalb der Spitzenzeit!
Der Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt,
Abt. Energie**

Am 21. Dezember 1960 konnte im Basler St. Jacob-Stadion der 22-fache österreichische Fußballmeister Rapid Wien durch ein knappes 1 : 0 über den Deutschen Fußballmeister 1959 SC Wismut Karl-Marx-Stadt, im dritten Entscheidungsspiel um den Europa-Cup der Landesmeister ins Viertelfinale einzehen.

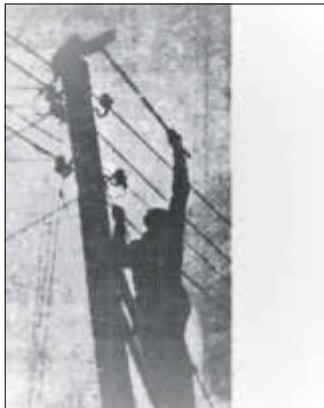


Lebensverbunden und parteilich demonstrierten Schüler der 8. und 9. Klasse der Oberschule Beierfeld mit wirkungsvollen Fotomontagen für die humanen Ziele des Friedens und des Sozialismus. Ausgehend von den Forderungen Chruschtschows

auf der 15. UNO-Tagung, gestalteten sie im Zeichenunterricht unter Anleitung ihres Lehrers die aktuellen Themen unserer Gegenwart: Für eine Welt ohne Waffen! Freiheit den Kolonien!

Anlässlich einer Weihnachtsfeier spendeten die 36 Insassen des Feierabendheimes „Spiegelwald“ in Beierfeld 82 DM und überwiesen sie auf das Solidaritätskonto 88 888.

Durch gute kollektive Arbeit aller drei Werkteile des VEB Messgerätewerk Beierfeld wurde der Plan der Bruttoproduktion am 24. Dezember erfüllt. Das Jahr 1960 stellte dem Betrieb sehr komplizierte Aufgaben. Es waren weitere Erzeugnisse zu übernehmen, betrieblich weiterentwickelte konstruktions- und qualitätsmäßig verbesserte Fahrzeugmessgeräte in die Produktion zu überführen, die Technik und Technologie zu verbessern. Die Produktionskapazität war zu erweitern und neue Räume mussten geschaffen werden. Trotz dieser schwierigen Aufgaben konnte die Produktion gegenüber dem Vorjahr um 20 % gesteigert werden. Es war möglich die Fahrzeugebetriebe mit den erforderlichen Messgeräten zu versorgen. Die Druckmessgeräte für die wichtigen Vorhaben des Kohle-, Energie- und Chemieprogramme zu liefern, den Exportplan zu erfüllen und im Rahmen der Steckenpferd-Bewegung für über eine Million DM Erzeugnisse über den Exportplan hinaus zu produzieren. In der Quecksilberabteilung wurden im November außerplanmäßig die ersten Doppelbandschreibgeräte produziert. Um unsere Wirtschaft von Importen aus dem kapitalistischen Ausland unabhängig zu machen und damit die Störversuche der Monopolisten zu vereiteln wurde die Produktion der Feinmessmanometer, die für das Jahr 1961 vorgesehen war, bereits in diesem Jahr aufgenommen und für 10.000 DM Manometer hergestellt. Durch die Übererfüllung des Planes der Einzel- und Ersatzteile konnten für 300.000 DM mehr Ersatzteile für Reparatur- und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Vor dem Betriebskollektiv steht die Aufgabe, die Produktion der Druckmessgeräte 1961 um 50 % zu steigern.



Mit dem Stubenbesen wagte sich in Schwarzenberg ein mitleidiger Bürger in schwindelnde Höhe. Wie kam bloß der Kater auf den Telefonmast?

Zu den vorbildlichen Aufbauhelfern, die sich 1960 tatkräftig beim Badbau in Beierfeld einsetzten, zähle Kurt Blechschmidt, der als Gütekontrolleur im VEB Messgerätewerk arbeitete. Im Jahr 1959 erhielt er die goldene Aufbaunadel. Er half auch beim Straßenbau mit

und leistete insgesamt 207 Stunden. Auch der Werkzeugmacher Max Sonntag, im gleichen Betrieb beschäftigt, leistete 1960 beim Badbau 762 Stunden im Nationalen Aufbauwerk. 1959 und 1960 wurde ihm die goldene Aufbaunadel verliehen. Beide Kollegen erklärten übereinstimmend, dass sie daran interessiert sind, den Badbau vorwärts zu bringen, damit die Jugend schwimmen kann. Nicht unerwähnt soll die Leistung des Kollegen Kurt Siegel bleiben, der 1960 insgesamt 1140 Aufbaustunden leistete. Er war der Einsatzleiter beim Badbau.

Am Sonnabend und Sonntag, den 7. und 8. Januar 1961 führte die Sparte Rassekaninchen Beierfeld im Kreisverband Schwarzenberg der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter im Gasthof „Albertturm“ die Kreis-Rassekaninchenschau mit 626 Tieren aller Rassen durch.

Der Entwurf des neuen Arbeitsgesetzbuches besagte im Absatz 3 des § 19 folgendes: „Die Neuerer, Rationalisatoren, Erfinder und Arbeiterforscher werden von der Gesellschaft geachtet und durch Auszeichnungen geehrt. Erfindungen und Verbesserungsvorschläge werden entsprechend ihrer Bedeutung und ihrem Nutzen vergütet“. Die Belegschaft des VEB Messgerätewerk Beierfeld besteht zu 80 % aus Frauen, von denen die meisten erst seit etwa einem Jahr in der Produktion tätig waren. Einige haben sich in dieser Zeit bereits zu Brigadiere, Meistern, TAN- Sachbearbeitern, Gütekontrolleuren und auch zu Konstrukteuren entwickelt. 1960 wurden 224 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Sie ergaben einen Jahresnutzen von 339.000 DM. Durch den Vorschlag über die Wiederverwendung der alten Mopedantriebe ergab sich eine Einsparung von 34.000 DM und ein Sondernutzen in Höhe von 90.000 DM. Im November und Dezember 1960 wurden 9726 DM an Vergütungen ausgezahlt. Darin waren die Summen nicht enthalten, die für die Einsparung von Buntmetall quartalsweise gewährt wurden.

Am Markt in Beierfeld hing im Aushängekasten der BSG Motor Beierfeld folgendes Originalschreiben vom Turn- und Sportverein Jahn 09 Solingen: „Wir danken Euch für die uns übersandte Einladung zu Eurem Fußballturnier Pfingsten 1961. Wir freuen uns schon jetzt, euch bei Euren Jubiläumsveranstaltungen unterstützen zu können und hoffen, dass unsere Fußballgemeinschaften einen kleinen Teil dazu beitragen können, damit die Kluft zwischen den beiden Teilen Deutschlands nicht noch größer wird. Lassen Sie uns zu gegebener Zeit nähere Einzelheiten wissen.“ Die Solinger waren im Kreis Schwarzenberg durch die Teilnahme an den Jubiläumsspielen 1960 bei Aufbau Aue-Bernsbach bestens bekannt.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Kontrollorgan der FDJ zur Erfüllung von Jugendobjekten in Qualität und Quantität und zur Durchsetzung des Jugendgesetzes

Quellen:

Volkstimme 1960

Wikipedia: Interzonenhandel,

Das Interzonen-Handelsabkommen, Der Spiegel 46/1960

Volkswagen Chronik

Fertigungszeiträume – trabitechnik.com - Alles über den Trabant

Ergänzung zum Artikel im Spiegelwaldboten

Geschichte der Freien Turnerschaft, Mitglied des Arbeiterturnerbundes (Arbeiterturnverein)

Nr.: 15/2003

Im Jahre 1908 wurde im Gasthof zur goldenen Krone die Freie Turnerschaft, Mitglied des Arbeiterturnerbundes gegründet. Durch Sammlungen und Spenden innerhalb einer kleinen Gründerschar wurden Turngeräte angeschafft. Insbesondere waren es die Einwohner des unteren Ortsteils, die tatkräftig mithalfen, einen Turnplatz hinter dem Gasthof zur goldenen Krone in ungezählten Arbeitsstunden zu schaffen.



Der Gasthof zur goldenen Krone zwischen 1910 und 1914, Besitzer Oscar Walther (heute August-Bebel-Straße 39)



Freiübungen auf dem Turnplatz hinter dem Gasthof zur goldenen Krone



Freier Überschlag

Nachdem der Gasthof bereits 1914 in Zwangsverwaltung kam, wurde im gleichen Jahr die Zwangsversteigerung angeordnet. Während des 1. Weltkrieges diente der Saal als Schlafquartier für die Arbeiterinnen der Frankonia AG. Vom Turner Emil Peithner wurde immer wieder versucht auch in den schweren Kriegsjahren den Turnbetrieb durchzuführen. Dies gelang aber nur teilweise.

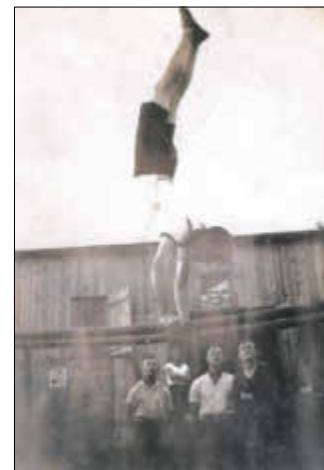
Die Turner Martin Schappitz, Hans Rath, Emil Peithner und seine Söhne hatten großen Anteil am Wiederaufbau des Arbeitersports. Die Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, schienen fast kein Ende zu nehmen. Lange Verhandlungen machten sich nötig, um nur einigermaßen turnen zu können.

Es wurde aber nichts Beständiges mehr, ein stetes Umherwandern begann, und der geschaffene Turnplatz hinter dem Gasthof musste verlassen werden.

Im Sommer 1918 wurden die Turngeräte nach dem oberen Schützenheim (heute Straße des Sports 7) gebracht und im „Kieferle“ auf dem Turnplatz des Turnvereins „Gut Heil“ der Sport ausgeübt. Da jedoch bereits 1920 der Turnplatz vom ansässigen Turnverein an die Gemeinde verkauft wurde, bestand für die Freie Turnerschaft keine Möglichkeit mehr den Turnsport auszuüben. Alle Bemühungen, ein Stück Gelände käuflich zu erwerben, schlugen fehl. Nachdem vom Gemeindepalament der Platz vor der Schule zum Turnen frei gegeben wurde, erfolgte 1924 die Fahnenweihe. Die Ausübung des Turnsports auf dem Schulplatz war jedoch von kurzer Dauer.



Schuppen



Am Barren



Das massive Turnerheim am Platz hinter dem Bockwald.

Die Finanzierung wurde durch Hypotheken gesichert, die zwei Turner auf ihren Besitz aufnahmen.



Ausflug des „Arbeiter Turnvereins“ Beierfeld nach Ehrenfriedersdorf.



Das 13. Deutsche Turnfest fand vom 14. bis 18. Juli 1923 mit etwa 247.000 aktiven Turnern in München statt.

Im Herbst 1924 wurde mit dem Besitzer des Gasthofs „Albertturm“, Albert Groß eine Einigung erzielt, dass die Turnstunden während der Wintermonate im Saal abgehalten werden konnten. Ein Dauerzustand konnte dies jedoch ebenfalls nicht sein.



Der Gasthof zum Albert Turm mit dem angebauten Konzert- und Ballsaal zwischen 1923 und 1928 an der August-Bebel-Straße 104.

Im Jahre 1926 wurde der alte Platz des damaligen Sportvereins „Sturm“ hinter dem Bockwald besichtigt und vom Verein als geeignet befunden. Verhandlungen mit dem Besitzer ergaben jedoch, dass ein Verkauf nicht in Frage kam und der Platz nur in Pacht gegeben wurde. Der Platz wurde vom Verein instandgesetzt und 1927 ein massives Turnerheim in Selbsthilfe erbaut.

Im Jahre 1933 wurde das mit großer Mühe Geschaffene mit einem Schlag zerstört. Das Turnerheim am Bockwald ist im Juli 1936 der Gemeinde überlassen worden. Die Gemeinde baute es 1936 zu einem Hitler-Jugend-Heim aus. Die Hitlerjugend missbrauchte das Heim. Reparaturarbeiten wurden nicht vorgenommen, so dass ein unaufhaltsamer Verfall eintrat. Nachdem Zusammenbruch des „Tausendjährigen Reiches“ wurde das Heim abgebrochen. Der Platz diente dann der „Roten Armee“ bis 1956 als Übungsplatz.

Die im Jahre 1908 gegründete Freie Turnerschaft, Mitglied des Arbeiterturnerbundes bildete nach 1945 wieder eine Sektion Turnen im Rahmen des VEB Sturmlaternenwerk.

Die Freie Turnerschaft zeigte sich im Festumzug zur 750-Jahrfeier 1958.



Die Sektion Turnen beendete ihre Tätigkeit auf Grund von Nachwuchsmangel Ende der 50er-Jahre des 20. Jh.



Die Demokratische Sportbewegung – Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung des Friedens! Mit dem DTSB für die Einheit Deutschlands.

Die Sektion Turnen beendete aber ihre Tätigkeit auf Grund von Nachwuchsmangel Ende der 50er-Jahre des 20. Jh.

Thomas Brandenburg

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke



Sonstiges

Junges Forscherteam gesucht!



Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 18. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. In der Projektzeit werden die jungen Teilnehmenden andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AGs oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Geschichtsprojekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2022** eingegangen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Kontakt:

Susanne Kuban, Tel. 0351 323719014

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltssatzung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 23.01.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So., 30.01.22	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Jahreslösung

So., 06.02.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain mit Kindergottesdienst
So., 13.02.22	10.00 Uhr	Gottesdienst

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und den vorgegebenen Hygiene Maßnahmen, wenn es die Bedingungen zulassen, statt. Bitte Informieren Sie sich auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde über Änderungen und ob die Gottesdienste weiterhin unter 3G-Regelung stattfinden.

www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de

Informieren Sie sich an den Aushängen oder rufen Sie im Pfarramt an: Tel.: 03774 61144.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich auf unserer homepage:
www.kirche-gruenhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

So., 16.01.22	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der Christuskirche Beierfeld
So., 23.01.22	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
So., 30.01.22	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Jahreslösung in Beierfeld mit Taufgedächtnis
So., 06.02.22	09.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Grünhain
So., 13.02.22	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5
Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03 774 63 922

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 16.01.2022	hier k e i n Gottesdienst
So., 23.01.2022	10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 30.01.2022	09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 06.02.2022	10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 13.02.2022	09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Mittwoch, 19. Januar 2022 und 9. Februar 2022 um 19.30 Uhr

Bibelfüchse (Kindertreff)

Donnerstag, 27. Januar 2022 und 10. Februar 2022 von 16.00 - 17.30 Uhr

Jugendkreis

Freitag, 28. Januar 2022 um 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 8. Februar 2022 um 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 16.01.2022	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Gebetswoche, Evang.-Lutherische Christuskirche
So., 23.01.2022	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 30.01.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 06.02.2022		hier k e i n Gottesdienst
So., 13.02.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Donnerstag, 20. Januar 2022 und 3. Februar und 10. Februar 2022, jeweils um 19.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden mit kontrollierter 3G-Regelung statt, wenn es die aktuelle Lage zulässt. Wir halten die geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein. Wir wünschen allen ein gesegnetes und friedliches Jahr 2022.

Weitere Informationen auf der Homepage www.emk-gruenhain.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 23.01.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 26.01.22	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 30.01.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 05.02.22	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 06.02.22	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mo., 07.02.22	15.00 Uhr	Frauenstunde
So., 13.02.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 16.02.22	17.00 Uhr	Bibel- u Gebetsstundestunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

im Stadtteil Grünhain

04.02.	Frau Elfriede Kunstmann	96 Jahre
08.02.	Frau Lieselotte Klose	80 Jahre

im Stadtteil Beierfeld

10.02.	Frau Dora Förster	85 Jahre
--------	-------------------	----------





Einwilligungserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.
Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.
Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum der Eheschließung _____
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum _____



Unterschrift des Antragstellers _____

Allgemeine Termine

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
20.01.2022	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
21.01.2022	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
22.01.2022	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
23.01.2022	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
24.01.2022	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
25.01.2022	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
26.01.2022	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
27.01.2022	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.01.2022	Rosen-Apotheke, Raschau
29.01.2022	Apotheke Zeller Berg, Aue
30.01.2022	Apotheke Zeller Berg, Aue
31.01.2022	Bären-Apotheke, Bernsbach
01.02.2022	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
02.02.2022	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
03.02.2022	Vogelbeer-Apotheke, Lauter

04.02.2022	Apotheke Zeller Berg, Aue
05.02.2022	Auer Stadt-Apotheke, Aue
06.02.2022	Auer Stadt-Apotheke, Aue
07.02.2022	Auer Stadt-Apotheke, Aue
08.02.2022	Markt-Apotheke, Au
09.02.2022	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
10.02.2022	Stadt-Apotheke, Zwönitz Brunnen-Apotheke, Aue
11.02.2022	Aesculap-Apotheke, Aue
12.02.2022	Markt-Apotheke, Aue
13.02.2022	Markt-Apotheke, Aue
14.02.2022	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
15.02.2022	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
16.02.2022	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr. Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

22.01./ 23.01.22	ZÄ Marina Schöning, Johannegeorgenstadt	Tel. 03773 8546001
29.01./ 30.01.22	Dr. Udo Beyreuther, Breitenbrunn	Tel.: 037756 1661 Handy: 0173 8622365
05.02./ 06.02.22	Dipl.-Stom. Mehlhorn, Uwe Raschau-Markersbach	Tel. 0176 61336592
12.02./ 13.02.22	Dr. med. dent. Carolin Gonziot	Tel.: 03774 63056

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 21.01.2022	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel. 03774 206820 oder 0152 01733915
21.01. – 28.01.2022	Dr. Küblböck, Schwarzenberg	Tel. 03774 178490 oder 0171 8249479
28.01. – 04.02.2022	Dr. Torsten Hüller, Lößnitz	Tel. 03771 300721 oder 01 71 2052799
04.02. – 11.02.2022	TÄ Sylvia Thierfelder, Lößnitz	Tel. 03771 7299930 oder 0152 22776428
11.02. – 18.02.2022	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel. 03774 206820 oder 0152 01733915

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN**

Entsorgungstermine 2022

Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, OT Beierfeld und OT Waschleithe

		Termine
Restabfall	Stadtteil Grünhain	14-täglich Mittwoch, ungerade Kalenderwoche: 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02./ 02.03./ 16.03./ 30.03./ 13.04./ 27.04./ 11.05./ 25.05./ 08.06./ 22.06./ 06.07./ 20.07./ 03.08./ 17.08./ 31.08./ 14.09./ 28.09./ 12.10./ 26.10./ 09.11./ 23.11./ 07.12./ 21.12.
	Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe und Am Birkenhain	14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche: 11.01./ 25.01./ 08.02./ 22.02./ 08.03./ 22.03./ 05.04./ 19.04./ 03.05./ 17.05./ 31.05./ 14.06./ 28.06./ 12.07./ 26.07./ 09.08./ 23.08./ 06.09./ 20.09./ 04.10./ 18.10./ 01.11./ 15.11./ 29.11./ 13.12./ 27.12.
Papier	Stadtteil Grünhain	4-wöchentlich Montag: <u>24.01./ 21.02./ 21.03./ Di.19.04.*/ 16.05./ 13.06./ 11.07./ 08.08./ 05.09./ Di.04.10.*/ Di.01.11.*/ 28.11./ Di.27.12.*</u>
	Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe und Am Birkenhain	4-wöchentlich Montag: 10.01./ 07.02./ 07.03./ 04.04./ 02.05./ 30.05./ 27.06./ 25.07./ 22.08./ 19.09./ 17.10./ 14.11./ 12.12.
Blaabfall		Januar - März und Dezember, 14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche: 11.01./ 25.01./ 08.02./ 22.02./ 08.03./ 22.03./ 13.12./ 27.12. April - November, Dienstag, wöchentlich
	Biotonnenwäsche	Dienstag, 13.09.2022
Gelbe Tonne	Stadtteil Grünhain, Stadtteil Beierfeld und OT Waschleithe	14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 03.01./ 17.01./ 31.01./ 14.02./ 28.02./ 14.03./ 28.03./ 11.04./ 25.04./ 09.05./ 23.05./ <u>Di.07.06.*/ 20.06./ 04.07./ 18.07./ 01.08./ 15.08./ 29.08./ 12.09./ 26.09./ 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12.</u>
Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm)		Donnerstag, 20.01.2022, am üblichen Bereitstellungsort der Restabfallbehälter

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 01.11. - 15.04.):

Stadtteil Grünhain:	Alter Mühlgraben
Stadtteil Beierfeld:	Schröterweg, Untere Viehtrift, Obere Viehtrift

Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffmühlung	Stadtteil Beierfeld	Marktplatz	13.05.2022	10:00 - 11:00	17.10.2022	15:00 - 16:00
	OT Waschleithe	Talstraße, Parkplatz 2	kein Frühjahrstermin		13.10.2022	13:15 - 13:45
	Stadtteil Grünhain	Marktplatz	17.05.2022	12:45 - 13:30	13.10.2022	14:00 - 14:45
	Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen, samstags von 08:00 - 12:00 Uhr					
Niederdorf	29.01./ 26.02./ 26.03./ 23.04./ 28.05./ 25.06./ 23.07./ 27.08./ 24.09./ 22.10./ 26.11.					
Annaberg-Buchholz „Himmelsch Heer“	08.01./ 05.02./ 05.03./ 02.04./ 07.05./ 04.06./ 02.07./ 06.08./ 03.09./ 01.10./ 05.11./ 03.12.					
Aue „Lumpicht“	15.01./ 12.02./ 12.03./ 09.04./ 14.05./ 18.06./ 16.07./ 20.08./ 17.09./ 15.10./ 12.11./ 10.12.					

Verkaufs- und Ausgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Otto-Shop Lang, Hospitalgasse 4, Stadtteil Grünhain	Ja	Ja
Schreib- und Spielwaren Nestmann, August-Bebel-Straße 83, Stadtteil Beierfeld	Ja	Ja



**Wertstoffhöfe**

Adresse		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Aue Lumpicht Tel: 03771/24905	Schwarzenberger Straße 118 08280 Aue	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:30 - 17:00	08:00 - 12:00
Eibenstock Tel: 03771/29000	Schneeberger Straße 23 08309 Eibenstock		14:00 - 18:00 (März - Okt.) 13:00 - 17:00 (Nov. - Feb.)		08:00 - 12:00 (März - Nov.)		08:00 - 12:00
Schwarzenberg Tel: 03774/15060	Straße der Einheit 90 08340 Schwarzenberg			08:00 - 12:00 (März - Nov.)	14:00 - 18:00		08:00 - 12:00

Gesamtüberblick Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis unter: www.za-sws.de

Anschriften und Ansprechpartner der Dienststelle Stollberg, Schlachthofstraße 12, 09366 Stollberg

Gebührenveranlagung:	Frau E. Müller	Tel.: 037296/66 - 288	E-Mail: e.mueller@za-sws.de
Finanzen/Kasse:	Frau P. Kuhnert	Tel.: 037296/66 - 251	E-Mail: p.kuhnert@za-sws.de
Abfallberater:	Frau M. Joyner Frau N. Voigt	Tel.: 037296/66 - 281 Tel.: 037296/66 - 282	E-Mail: m.joyner@za-sws.de E-Mail: n.voigt@za-sws.de
Sprechzeiten:	Mo. und Fr. Di. Mi. Do.	08:00 - 12:00 08:00 - 18:00 geschlossen 08:00 - 16:00	

Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Tel: 03735/601 - 6140 oder 601 - 6148
E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de
Homepage: www.erzgebirgskreis.de

Beauftragte Entsorgungsunternehmen:**für Restabfall, Bioabfall und Papier:**

Landkreisentsorgung Schwarzenberg GmbH
Straße der Einheit 90
08340 Schwarzenberg
Tel: 03774/15060
Fax: 03774/22040

für Sperrabfall:

PreZero Service OST GmbH & Co. KG
Wachbergstraße 7
08280 Aue
Tel: 03771/29000
Fax: 03771/290029

für Schadstoffe:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.
KG NL Sachsen/Lausitz
Rosenstraße 99
01159 Dresden
Tel: Anfragen über den Zweckverband
Abfallwirtschaft Südwestsachsen

für Gelbe Tonne / Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1 - 5
09488 Thermalbad Wiesenbad
Tel: 03733/5030

Herausgeber: Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Stand 31.10.2021, Änderungen sind vorbehalten
und einzusehen unter www.za-sws.de



Entsorgungstermine

Januar/Februar 2022

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.01./08.02.	02.02./16.02.	25.01./08.02

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
31.01./14.02.	31.01./14.02.	31.01./14.02.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.02.	24.01.	07.02.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.01./08.02.	25.01./08.02.	25.01./08.02.

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 01.11. bis 15.04.):

Stadtteil Grünhain: Alter Mühlgraben

Stadtteil Beierfeld: Schröterweg, Untere Viehtrift,
Obere Viehtrift

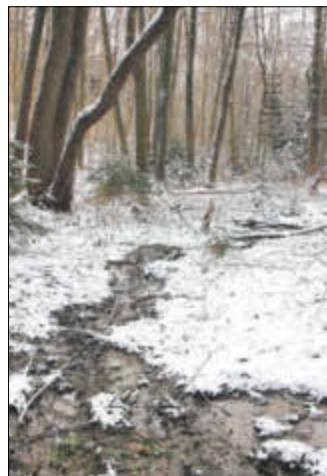
Weihnachtsbäume

Donnerstag, 20.01.2022

(Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) und gebündeltes Schmuckkreisig werden am üblichen Bereitstellungszeitpunkt der Restabfallbehälter eingesammelt.)



Was sonst noch interessiert



Es ist tatsächlich immer noch so. Auf meinen Wanderungen durch die heimischen Wälder sind kaum Menschen anzutreffen. Gerade jetzt finde ich wäre so ein Gang wichtig. Wichtig deshalb weil hier wohl, wenn man danach sucht, ein Schlüssel zu finden wäre um das Bewusstsein von sich selbst zu stärken. Das braucht man um erhobenen Hauptes durch die aktuellen Zeiten gehen zu können.

Oft geraten wir bei den Tagesfragen, zum Beispiel wie gehe ich mit meinen Ängsten um, wie

kann ich kräftemäßig den Tag durchstehen in eine Endlosschleife. Die hat nicht Anfang und nicht Ende und von innerer Stärkung kann dann keine Rede mehr sein.

Aber wenn wir uns derzeit so schnell in den Alltagsdingen wie festfahren, hilft meist nur ein kräftiger Perspektivwechsel.

Wie wäre es den mit dem nächstgelegenen Wald. Der ist immer da. Die Bäume darinnen laufen vor uns nicht weg und wenn wir lange genug verweilen passiert etwas mit uns. Die Verbindungen der Wälder zu uns Menschen sind viel intensiver als wir wahrhaben wollen.

Wussten Sie, dass jeder Mensch passend zum Geburtsdatum auch einen Geburtstagsbaum hat? Im Januar sind das nach den Angaben des heilkundigen Pfarrers Hermann Josef Weideler Ulme, Pappel und Zypresse. Es lohnt sich in jedem Falle die Be-

schreibung der mir ganz persönlich zugeteilten Baumart etwas genauer zu studieren

Die Bäume haben uns wirklich etwas zu sagen, wenn wir dafür innerlich bereit sind, besonders viel in stürmischen Lebenszeiten wo ständig alles auf und ab wogt.

Bei den von mir schon öfter in Anspruch genommenen Kelten und Germanen galt der ganze Wald als Tempel und heiliger Ort. Langsam beginnen wir klugen Neuzeitler wieder zu begreifen warum das so ist.

Tatsächlich genügen manchmal lange Wanderungen um diese Welt hautnah zu spüren. Man kann das durch vielerlei bewusstes Einlassen und Hinzugehen noch verstärken. Zum Beispiel durch genaues beobachten. Eines wäre allerdings wichtig. Im Gegensatz zu uns meist herum hetzenden Wesen haben Bäume Zeit, viel Zeit. Was zählen für einen Baum schon hundert Jahre. Also mit der „To do Liste – alles noch zu erledigen heute“ in der Tasche kommen wir in der Tat nicht zueinander. Ab vier Stunden im Wald bleiben wird es erst spannend.

In den letzten Schneetagen haben wir mit unseren Lieben eine Vollmond-Wanderung unternommen. Der mitgehenden Kinderschar war es in diesem Dämmerlicht zunächst einmal recht bange und unheimlich. Es brauchte etwas Zeit und Nähe zu Mami und Papa bis sie sich gewöhnt hatten. Gespannt aber hörten sie den von Zeit zu Zeit erzählten Märchen zu. Viele dieser Märchen beschreiben den Wald als großzügigen Gastgeber und magischen Ort.

Und das ist er auch. Die Schneekristalle glitzerten im Mondlicht. Die Bäume wirkten wie weiße Zuberriesen die gut auf uns aufpassten. Als wir dann schließlich aus dem Wald heraustraten und den Blick auf die erleuchteten Städtchen und Dörfer hier im Gebirge richteten, durchströmte uns alle ein erhebendes Gefühl von Geborgenheit in einer uns wohlgesinnten Welt, wo dann alles doch irgendwie gut wird.

Jens Bitterlich

— Anzeige(n) —





Gut Förstel

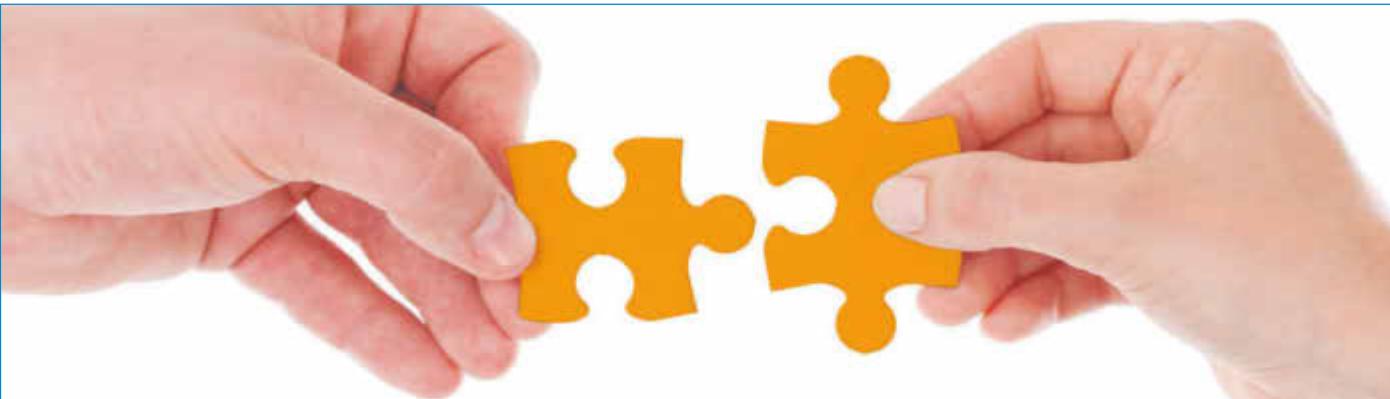
**UNSERE TAGESPFLEGE
IM GUT FÖRSTEL**

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst



www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0



Wir wachsen und verstärken unsere Teams

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter:

Assistenz der Produktionsleitung (m/w/d)

Ihr Profil:

- Sie sind ein Teamplayer!
- Führerschein Klasse B
- Kenntnisse über Kalkulation und Kostenrechnung
- Ausgeprägtes Organisationstalent
- Kommunikations- und Führungsstärke
- Verantwortungsbewusstsein den Mitarbeitern gegenüber
- Problemlösungskompetenz

Aufgabenschwerpunkte:

- Kalkulation und Planung von Printprodukten für verschiedene Druckverfahren
- Unterstützung der Produktionsleitung bei der Planung und Sicherung der Produktionsabläufe

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Assistenz PL**“ per E-Mail an:
info@wittich-herzberg.de

Umbruch / Redaktion / Onlineteam (m/w/d)

Ihr Profil:

- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- **Umbruch** – Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Redaktion** – Texterfasser
- **Onlineteam** – Kunden- und App-Support

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „**Bewerbung Umbruch**“, „**Bewerbung Redaktion**“ oder „**Bewerbung Onlineteam**“ per E-Mail an:
info@wittich-herzberg.de

Medienberater für den Innendienst / Außendienst (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlussicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Medienberater Innendienst**“ oder „**Bewerbung Medienberater Außendienst**“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de

www.tatort-eifel.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Schwarzwald
sicher, herzlich und einfach gut!

Das SUPER Angebot zum Jahresanfang
20 % Rabatt auf die „Wochenpauschale Halbpension“ oder „garni“ vom 30. Januar bis 6. Februar
10 % Rabatt auf die „Wochenpauschale Halbpension“ oder „garni“ vom 6. bis 24. Februar 2022

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x kalte Vesper
p. P. **ab € 488,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 397,-**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obststeller
1x Kaffee und Kuchen, 1x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 196,-**

Schwarzwaldbewohnerle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 289,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreicher Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Wir freuen uns auf Sie!

**Kaufe Ihre Garage
- auch unberäumt -**
diskret & seriös.
Gilt immer. MfG, Martin
Ruf: 03 76 02 / 29 02 77

Lokale Informationen
in Ihrem Amtsblatt
LINUS WITTICH



Hilfe in schweren Stunden

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Winterlicher Grabschmuck

Anzeige

Wesentliche Gestaltungselemente auf vielen Gräbern sind winterharte Gehölze - ob mit Nadeln oder wintergrünem Laub. Um etwas Farbe zwischen das Grün zu bringen, werden die klassischen Heidepflanzen und Stiefmütterchen in verschiedenen Farben angeboten. Besondere Akzente setzen Christrosen, die während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit blühen. Gärtnereien bieten kunstvolle Wintergestecke an: Hier werden Moose, Zapfen, getrocknete Blüten und Zweige, Früchte oder interessante geformte Wurzeln zusammen mit dem frischen Grün von Tannenzweigen verarbeitet. Gestecke, Blumenschalen oder Kränze verhindern in der dunklen Jahreszeit, dass das Grab trist und trostlos wirkt

red

INHABERWECHSEL AB 01.01.2022

BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns
Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit
Lessingstraße 7 - 08280 Aue

Telefon 03771 23618

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

